

ILLERRIEDEN

Leise und emotional



Da staunten viele Illerriedener, als sie am Sonntagabend die breiten Treppen zur Heilig-Geist-Kirche hochgingen: Vor den Eingängen der Ortskirche drängten sich die Menschen. Alle 500 Plätze waren ausnahmslos belegt, und mindestens 50 erlebten das gemeinsame Weihnachtskonzert der fünf Illerriedener Chöre im Stehen.

Fünf Chöre - das war der gemischte Chor der "Cäcilia" Illerrieden, dazu der Junge Chor, der als "Singing Generation" längst einer der Vorreiter für moderne Vokalmusik in der Region geworden ist, und natürlich die Nachwuchsgruppe "Vocalized", in dem sich Kinder und Jugendliche zum Singen zusammenfinden. Noch kleiner sind die Talente des "KiChoriki", und sogar der Sing- und Spielkreis der Kindergartenkinder bereicherte den Abend mit seinen fröhlichen Gesichtern. Insgesamt standen laut Vereinschef Klaus Zimmer über 110 Sänger im Altarraum, auch mal alle zusammen.

Zur Eröffnung sangen gemischter Chor, "Singing Generation" und Vocalized "Fürchtet euch nicht" und gaben die Richtung vor, die dieser Konzert einschlagen sollte: Leise, friedlich, unprätentiös. Das afrikanische "Hambale Kahle" intonierten die Männer des Gemischten Chors gemeinsam mit den Kleinen aus dem Sing- und Spielkreis. Danach sangen die Kindergartenkinder mit "Kling Glöckchen" und gemeinsam mit "KiChoriki" "Ihr Kinderlein kommet".

In immer wieder wechselnden Konstellationen verzauberten die verschiedenen Formationen mit meist sehr bekannten Weihnachtsliedern ein weihnachtlich gestimmtes Publikum. Die jungen Chöre nahmen gerne englischsprachige Titel, der gemischte Chor sang Klassiker, und Monika Häberle moderierte klug und kurzweilig durch das Programm. Petra Knopf wechselte sich mit Felix Morath bei der Leitung der beiden großen Chöre ab, Benita Freisleben leitete den "KiChoriki", nicht zuletzt waren es Heike Rueß und Magdalena Biberacher, die sich um den Sing- und Spielkreis kümmerten. Das Klavier spielten Petra Bühler oder Felix Morath, der beim "Oh du fröhliche" auch die Orgel bediente. So richtig feierlich aber wurde es auch dank Hans Reischmann, der eine wunderbar melodische Geige spielte.

Der emotionale Höhepunkt des Abends war das "Oh du fröhliche", das diesmal auf ganz andere Art gesungen wurde: Der große Chor der 500 Besucher sang die Melodie, während die Chöre im Altarraum ein "Gloria" darüberlegten: Weihnachtsstimmung in reinster Form.

Nach knapp anderthalb Stunden war das Konzert vorüber. Die Zuhörer strömten hinaus auf den Kirchen-Vorplatz, um mit Freunden noch ein wenig über das vergangene Weihnachtsfest zu plaudern. Auch Mathilde Müller, Hedwig Bosch und wärmten sich mit heißen Getränken auf. Sie waren erstaunt über die vielen Besucher, aber nicht wirklich überrascht, denn sie wussten: "Nach den vielen Festtagen brauchten die Leute einfach noch ein bisschen Rührung und Besinnlichkeit, das hatten sie an diesem Abend."

KURT HÖGERLE
31. Dezember 2015